

Erdgasbezug aus Russland am Beispiel der Ukraine - Erfahrungen

Fakt ist, dass wir in Deutschland mit dem Ziel der Energiewende 100 % Stromerzeugung aus regenerativer Energie, wobei dann rd. 80 % aus Wind- und Sonnenstromanlagen (480 TWh) kommen sollen, bei Wegfall der Kernenergie- und Kohlekraftwerke eine erdgasbasierte Stromerzeugung mit rd. 60 GW Leistung hinzu bauen müssten, die dann im Jahresmittel bei Windstille und Sonnenmangel mindestens 200 TWh (rd. 500 TWh thermisch) übernehmen müssten. Die unabdingbare Abhängigkeit der deutschen Energieversorgung von russischen Erdgaslieferungen ist dann unvermeidlich. Dies hat dann auch preistreibende Auswirkungen auf den Erdgasbezug für den deutschen Wärmemarkt.

Gaskonflikte zwischen Russland und der Ukraine

Die Bezugsmenge der Ukraine entspricht ungefähr dem zusätzlichen Erdgasbedarf für den deutschen Strommarkt bei Vollzug der Energiewende!

Gaskonflikte nach Kontroversen um Gaslieferungen und Verschulden seitens der Ukraine

